

Drei König bald wieder offen

ALTSTÄTTEN. Weil er das Gebäude in ein Bijou verwandeln wollte, hat Samuel Görgin, Besitzer des Altstätter «Drei Könige», tief in den Geldbeutel gelangt. Bald wird das traditionsreiche Haus wieder eröffnet.

Kurt Latzer 4.9.2012, 08:12 Uhr



Samuel Görgin hat Freude am neuen «Drei Könige». Sobald ein Pächter gefunden ist, wird das Speiserestaurant wieder eröffnet. (Bild: Kurt Latzer)

Ursprünglich hatte Samuel Görgin, Geschäftsführer der S.G. Treuhand AG in Buchs und Besitzer des «Drei Könige», die Eröffnung des Hauses für letztes Jahr geplant. Weil aber die Arbeiten aufwendiger waren, als ursprünglich angenommen, musste der Termin verschoben werden. «Wir haben das Gebäude fast komplett ausgehöhlt und mit viel Liebe zum Detail renoviert», sagt Samuel Görgin.

Grosse Vergangenheit

«Schon 2009, beim Kauf des jahrhundertealten Hotels Drei Könige, war ich mir der Verantwortung gegenüber der ehrwürdigen Geschichte dieses Hauses bewusst», sagt Samuel Görgin. Schliesslich seien hier im 19. Jahrhundert schon die Dichterin Annette von Droste-Hülshoff oder die englische Königin Victoria I. zu Gast gewesen, und die Namen der Wirte liessen sich sogar bis ins Jahr 1600 zurück verfolgen. «Ausserdem zeugen alte Dokumente von der Bedeutung des <Drei Könige> für das Vereinsleben von Altstätten», sagt Görgin.

Viel Handarbeit

Nach eingehender Prüfung der stark sanierungsbedürftigen Bausubstanz und nach sorgfältiger Auswahl der Handwerker habe 2010 die Renovation begonnen. Dabei sei das Innere des Gebäudes modernen Bedürfnissen angepasst worden. Historisch wertvolle Merkmale wie die Soldatenstube oder die Fassade habe Benyamin Görgin dokumentiert und dann in Einklang mit den Bestimmungen des Denkmalschutzes in Originalzustand belassen. «So restaurierten die Handwerker zum Beispiel alle 150 alten Fensterläden von Hand», sagt Samuel Görgin. Die aufwendigen Arbeiten seien nur dank kompetenten Partnern möglich gewesen.

Hoher Ausbaustandard

Nach der umfangreichen Renovation verfügt das «Drei Könige» heute über ein Speiselokal mit 70 Sitzplätzen, die Soldatenstube und einen Weinkeller für Degustationen mit Platz für 25 Personen. Das Lokal im Parterre wurde komplett neu möbliert. Die Küche, die sich nach wie vor im ersten Stock befindet, bietet viel Platz und ist mit modernsten Geräten ausgestattet. In den Obergeschossen sind anstelle der 20 alten Hotelzimmer sieben helle Wohnungen gehobenen Ausbaus entstanden, zuoberst eine grosszügige Attikawohnung mit Dachterrasse. Alle Wohnungen sind per 1. September zu vermieten.

Pächter noch nicht fix

Für das Lokal wünscht sich der neue Besitzer einen renommierten Pächter und Koch. «Für mich kommt dafür nur jemand in Frage, der ebenso mit Herzblut an die Arbeit geht wie wir an die Renovation des Gebäudes», sagt der «Drei Könige»-Besitzer.

Das «Drei Könige» sei nun ausbautechnisch auf dem neusten Stand. «Ich bin überzeugt, dass so die Zukunft des Traditionshauses auf lange Zeit gesichert ist», meint Samuel Görgin.